



Vereinbarung zwischen OTIF und UIC

Die UIC, der internationale Eisenbahnverband, und die OTIF, die Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr, unterzeichnen eine Vereinbarung, um die Zusammenarbeit zu vertiefen.

(Paris/Bern, 7. Dezember) Am 7. Dezember wurde eine Vereinbarung unterzeichnet zwischen dem Internationalen Eisenbahnverband (UIC), der weltweiten Organisation für die Förderung der Eisenbahn und für die gemeinschaftliche Weiterentwicklung des Eisenbahnsystems, und der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF), die ein einheitliches Eisenbahnrecht entwickelt, um Europa, Asien und Afrika zu verbinden.

Die UIC arbeitet auf internationaler Ebene eng mit allen Akteuren im Bereich Schienenverkehr zusammen, insbesondere mit den anderen Eisenbahnorganisationen, den Behörden, der Industrie sowie anderen Stakeholdern außerhalb des Bahnsektors, die für die Weiterentwicklung des Eisenbahnverkehrs förderlich sein können.

Die Aufgabe der OTIF ist es, den internationalen Eisenbahnverkehr zu fördern, zu verbessern und zu erleichtern. Sie stützt sich dabei auf das Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF), in dem gemeinsame Regeln festgelegt werden.

Die UIC und die OTIF sind die ältesten internationalen Organisationen der Eisenbahn.

Die UIC ist ein Fachverband auf höchster institutioneller Ebene, der seit 1949 Konsultativstatus bei der UNO hat.

Die OTIF spielt als zwischenstaatliche Organisation seit 1893 in Europa - die Europäische Union ist dem COTIF 2011 beigetreten - und weltweit auf juristischer Ebene eine wichtige Rolle für die Branche. Sie arbeitet eng mit den Organisationen des Sektors wie der UNO zusammen, insbesondere bei der Erstellung der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID).

Beide Organisationen, UIC und OTIF, setzen sich für die Erleichterung des internationalen Eisenbahnverkehrs für Personen und Güter ein sowie dessen effiziente Harmonisierung.

Seit mehreren Jahrzehnten setzen die OTIF und die UIC gemeinsam ihre Kräfte ein, um die Interoperabilität weiterzuentwickeln und den „nahtlosen“ Betrieb im internationalen Eisenbahnverkehr zu ermöglichen.

In diesem Sinne hielten es der Generaldirektor der UIC, Jean-Pierre Loubinoux, und der Generalsekretär der OTIF, François Davenne, für förderlich, ihre Zusammenarbeit zu formalisieren, um den Mehrwert der gegenseitigen Beziehungen für die Eisenbahn von morgen zu verdeutlichen.

Die gegenseitigen Vorteile der Zusammenarbeit auszubauen, gemeinsame Aktionen für die Förderung des Eisenbahnverkehrs ins Leben zu rufen und Synergien zu begünstigen – das sind alles gemeinsame Zielsetzungen von UIC und OTIF.

Der Generaldirektor der UIC und der Generalsekretär der OTIF begrüßen diese Vereinbarung.

Kontakt:

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org

Kommunikation der OTIF: Sarah.pujol@otif.org